

Sicherheitshinweise Fahrradhelm

Ein  Fahrradhelm schützt nur dann, wenn er den Sicherheitsstandards entspricht und genau passt. Worauf Sie achten sollten:

- Der „Mitfahrerhelm“ für kleine Kinder sollte den Kopf gut umschließen, das heißt, er ist sehr weit in die Stirn, über den Schläfenbereich und den Hinterkopf gezogen.
- Der Jugendhelm hat eine vorstehende Krempe zum Schutz gegen Frontalunfälle.
- Wählen Sie nur einen Helm, der nach der Norm DIN EN 1078 geprüft und entsprechend gekennzeichnet ist.
- Lassen Sie sich im Fachhandel beraten und nehmen Sie Ihr Kind zur Anprobe mit.
- Der Kinnriemen sollte so fest sitzen, dass noch ein Finger unter das Kinn passt, und mindestens 1,5 cm breit sein.
- Der Verschluss sollte sich einfach bedienen und einstellen lassen, muss aber gewährleisten, dass der Helm fest und ohne zu wackeln sitzt.
- Nach einem Sturz muss ein Helm ausgewechselt werden, auch wenn äußerlich keine Beschädigungen erkennbar sind.
- Kaufen Sie nur dann einen gebrauchten Helm, wenn er der Prüfnorm entspricht und Sie ganz sicher sind, dass er noch keinen Sturz hinter sich hat.
- Versuchen Sie, auch beim Helmtragen ein gutes Vorbild zu sein.
- Achten Sie unbedingt darauf, dass Ihr Kind auf dem  Spielplatz den Helm immer abnimmt. Durch den Kinnriemen kann es hier zu einer gefährlichen Strangulation kommen.